

Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen
Neuenhain und Altenhain.

Auflage: 10.200 Exemplare

Von Anfang an
in guten Händen
Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06196 5602 300

BLUMENAUER
IMMOBILIEN
www.blumenauer-badsoden.de
willkommen@blumenauer-badsoden.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden i.T.

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Mittwoch, 2. Oktober 2024

Kalenderwoche 40

Der Herbstmarkt in Neuenhain – ein Fest mit Tradition ist quicklebendig



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen den Bummel über den Herbstmarkt: Die Straße zeugt hier noch von einem kurzen Regenschauer, doch schnell kam wieder die Sonne heraus.
Fotos: Diehl

Neuenhain (nd) – Am vergangenen Samstag konnte man beim traditionellen Herbstmarkt in Bad Soden-Neuenhain einen der wahrscheinlich letzten sommerlichen Tage genießen. Bis auf einen kurzen Regenschauer bummelten die Besucher bei strahlendem Sonnenschein und milden Temperaturen inklusive Regenbogen über die Haupt- und Schulstraße sowie die Schwalbacher Straße. Diese waren für den Herbstmarkt teilweise gesperrt worden, und so säumten allerlei Buden die Bürgersteige vor den Geschäften und Wohnhäusern.

Zufriedene Händler

Das herrliche Wetter und die Bekanntheit des Herbstmarktes hatten zahlreiche Besucher nach Neuenhain gelockt. Die meisten der Händler und Vereine waren sehr zufrieden mit ihrem Standplatz und dem großen Andrang. Vom großen bis zum kleinen Mitbringsel – die Auswahl an Waren war wirklich groß. Ob extravaganter Schmuck, bunte Halstücher, niedliche Kinderkleidung oder edle Kugelschreiber – kein Wunsch blieb offen.

So manch ein Besucher ließ sich auch beim Stand von Euronics das aktuellste Waschmaschinenmodell zeigen. Vielleicht sollte es auch eine neue Markise oder ein Rollladen sein. Dazu berieten Nicolaus Hendlinger und Frank Luijendijk vom Bauelementanbieter Heim & Haus. Nicht zum ersten Mal waren die beiden mit einem Stand auf dem Herbstmarkt in Neuenhain vertreten und zeigten sich begeistert von der immensen Resonanz. Auch Tanja Hannig vom Tierbedarfsgeschäft „Pets Unlimited“ war glücklich über den Ansturm. „Es war super, nicht so stressig wie im letzten Jahr und ich bin sehr zufrieden“, bestätigte Hannig. Bei ihr konnte man seinen Vierbeiner schonmal für den bevorstehenden Winter ausstatten und beispielsweise kuschelige Hundepullover erstehen. „Super, wenn Engel feiern, ist das Wetter schön“, freute

sich Christiane Ristow, die Kostproben vom Ernährungssystem FitLine präsentierte. Mit einem riesigen Stand war die Süwag vertreten; dem Zeitgeist entsprechend war dieser umweltbewusst aus Holz gebaut. Vieler Teilnehmer erfreute sich das Quiz der Süwag.

Auch für die Sicherheit war gesorgt

Für die Sicherheit der Gäste und Händler war ebenfalls gesorgt; ein Sicherheitsdienst patrouillierte über den Markt. Der Präventionsrat bot in Zusammenarbeit mit der Polizei kostenlose Fahrradcodierungen an und informierte über Trickbetrügerei wie den Einzeltrick oder falsche Handwerker – Verbrechen, denen vorwiegend Senioren zum Opfer fallen.

Kulinarik vom Feinsten

Kulinarisch hatte der Herbstmarkt ebenfalls viel zu bieten. Die Apfelschmiede hatte die Tore zu ihrem Hof geöffnet; vor der alten Scheune war ein gemütlicher Sitzbereich eingerichtet. Dort konnte man leckeren Apfelwein und deftige Bratwürste genießen. Brot und Kaffeespezialitäten konnte man beim Backhaus Heislitz erwerben – stilecht serviert aus einem restaurierten VW T1. Die Partnerstädte Bad Sodens, Rueil-Malmaison (Frankreich) und Kitzbühel (Österreich), waren ebenso vertreten. Wolfgang Obermüller, Edit Fischer und Klaus Wendling vom Städtepartnerschaftsverein Kitzbühel hatten Tiroler Spezialitäten wie würzigen Bergkäse und zünftige Trockenwürste mitgebracht. Die Möglichkeit, die Tiroler Leckereien zu genießen, gibt es nicht nur auf dem Herbstmarkt, denn Franchisee Yacoub Hocho bietet die Köstlichkeiten regelmäßig auf dem Wochenmarkt in Bad Soden an. Auch für die Liebhaber von Süßspeisen war bestens gesorgt, ob leckere Crêpes oder Naschereien vom Süßigkeitenstand; nicht nur die Kinder wurden fündig.

Franziska und Fritz Färber vom Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde boten Kaffee und Kuchen an. „Es ist wunderbar gelaufen und wir haben dreißig Kuchen verkauft“, bestätigte Franziska Färber. Nebenbei ergab der Herbstmarkt für sie auch die Möglichkeit, den Herrnbau-Basar am 16. November im evangelischen Gemeindehaus Neuenhain zu bewerben. Dass der Herbst Einzug gehalten und die Erntezeit begonnen hat, zeigte sich beim Obst- und Gartenbauverein Neuenhain: Dort gab es exquisiten, frisch gekelerten Apfelsaft – zum Mitnehmen oder direkt zum Trinken. Der Erlös



Bürgermeister Dr. Frank Blasch (2. von re.) am Stand der Partnerstadt Kitzbühel. Die Stadt Bad Soden hatte in diesem Jahr erstmals die Organisation des Herbstmarkts übernommen.

sollte der Jugendfeuerwehr zugutekommen. Gummibärchen und heiße Getränke hatte der Förderverein der Drei-Linden-Schule im Angebot. Dort stellten die Erste Vorsitzende des Vereins, Susanne Sieberg, und der Zweite Vorsitzende, Hayo Knoch, die Arbeit des Fördervereins vor, zu der die Organisation von Lesungen und die Besorgung einer Musikanlage für die Pausen der Grundschule gehört. „Wir müssen raus aus den eigenen Gemäuern und sichtbar werden“, so Sieberg. Man habe gute Gespräche geführt und plane, im nächsten Jahr wieder beim Herbstmarkt dabei zu sein.

Für die kleinen Besucher gab es viel zu entdecken. Das Deutsche Rote Kreuz hatte einen riesigen aufblasbaren Bungee-Run aufgebaut und das etwas abgelegene Spielmobil Chrisu sorgte für Begeisterung. Schon das alte Feuerwehrauto zog die Blicke magisch an – die Krönung war jedoch eine lange Rollrutsche, die man hinunterrodeln konnte. Brettspiele, Wippen und Ballspiele erfreuten die Kinderherzen ebenso. „Was für ein schönes Fest, wir kommen nächstes Jahr wieder“, lobte Besucherin Mathilde Schmidt aus Frankfurt.

Positive Bilanz gezogen

Generell konnte man viele Informationen über die Vereinsarbeit auf dem Herbstmarkt sammeln. Die Freiwillige Feuerwehr, der Lions-Club, der BSC Altenhain, der Gewerbeverein Neuenhain Bad Soden, die HSG 1996 Altenhain und viele mehr waren mit verschiedenen Angeboten vertreten. Ebenso zufrieden zeigten sich die Mitglieder der TSG Neuenhain. „Es ist überwältigend gut gelaufen, wir mussten zwischendurch Getränke nachbestellen, es war ein toller Tag“, bestätigte Kevin Kessler von der Karnevalsabteilung der TSG. Man habe schon mal etwas Werbung für die Faschingsitzungen Ende Februar und Anfang März 2025 machen können.

Eine positive Bilanz zog auch Bürgermeister Frank Blasch (CDU). Zum ersten Mal hatte die Stadt Bad Soden die Organisation übernommen, nachdem sich der bisher federführende Klaus Plösser vom Heimatgeschichtsverein Neuenhain zur Ruhe gesetzt hatte. „Es war ein sehr guter Start – das Fest darf nicht sterben“, so Blasch.

Der Neuenhainer Herbstmarkt blickt inzwischen auf eine lange Tradition zurück und hat schon manch eine Unbill wie Unwetter oder den Lockdown überstanden, und so werden sich auch in Zukunft Besucher, Anwohner und Händler an der schönen Veranstaltung erfreuen.

Michelle Berger zur Standesbeamtin ernannt

Bad Soden/Sulzbach (bs) – Am vergangenen Freitag haben Bürgermeister Frank Blasch und sein Sulzbacher Amtskollege Bürgermeister Elmar Bociek Michelle Berger zur Standesbeamtin für die Standesamtsbezirke Bad Soden sowie Sulzbach ernannt. Michelle Berger hat erfolgreich den zweiwöchigen Grundlehrgang Personenstandswesen in der Akademie für Standesbeamte in Bad Salzschlirf absolviert, der als Ausbildung für die Tätigkeit als Standesbeamtin notwendig ist. Mit der Überreichung der Ernennungsurkunde ist Michelle Berger jetzt Standesbeamtin auf Widerruf und darf ab sofort offiziell Paare trauen, Geburts- und Sterbefälle beurkunden oder Kirchenaustritte bearbeiten. In dem für Sulzbach, Schwalbach und Bad Soden am Taunus zuständigen Standesamt mit Sitz im Bad Sodener Rathaus können damit jetzt fünf Standesbeamtinnen und ein Standesbeamter Trauungen durchführen und die vielfältigen Aufgaben, die im Standesamt anfallen, erledigen.

„Die Frau am Fenster“ in der Sodener Stadtbücherei

Bad Soden (bs) – Am Freitag, 18. Oktober, um 19 Uhr liest die Autorin Birgit Poppe aus ihrem Roman „Die Frau am Fenster – Ein Leben an der Seite von Caspar David Friedrich“ im Foyer des Kulturzentrums Badehaus. Das Buch „Die Frau am Fenster“ widmet sie Caroline Brommer, der Ehefrau des Künstlers Caspar David Friedrich. Caroline Brommer ist 24 Jahre alt, als sie den 20 Jahre älteren Maler Caspar David Friedrich heiratet. Trotz eines glücklichen Beginns ihrer Ehe durchlebt Caroline – von Friedrich liebevoll Line genannt – auch leidvolle Zeiten. Die Autorin illustriert ihre Lesung mit Bildern, sodass die Zuhörer das Gelesene noch unmittelbarer nachspüren können.

Der Eintritt zur Lesung beträgt fünf Euro. Tickets können im Vorverkauf direkt in der Stadtbücherei oder an der Abendkasse erworben werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Neue Flüchtlingsunterkunft in Hochheim

Main-Taunus (bs) – In einem Hochheimer Gewerbegebiet wird eine neue Gemeinschaftsunterkunft des Main-Taunus-Kreises für Flüchtlinge eingerichtet. Landrat Michael Cyriax zufolge mietet der Kreis im Rheingaubogen eine Containeranlage für bis zu 120 Personen. Die Vorbereitungen dafür laufen in den kommenden Wochen. Vorgesehen ist die zweistöckige Anlage aus zwei Gebäudeteilen zunächst für drei Jahre, mit der Möglichkeit zur Verlängerung. Das Vorgehen ist den Angaben zufolge mit der Stadt Hochheim abgestimmt. Zur Verfügung gestellt wurde das Areal von der Hessischen Landgesellschaft, die das Gewerbegebiet im Auftrag der Kommune entwickelt. Ursprünglich sollte die Anlage bereits Mitte 2024 fertig sein. Weil aber in der ersten Jahreshälfte dem Kreis weniger Flüchtlinge zugewiesen wurden, einigten sich Kreis und Stadt auf eine Verschiebung. Nach den derzeitigen Plänen soll die Einrichtung Anfang 2025 fertig sein; die vorbereitenden Bauarbeiten beginnen in den kommenden Wochen.

Impressum

Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/
Anzeigenverkauf:** Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl, Wigbert Tocha
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 10.200 verteilte Exemplare
für Bad Soden mit allen
Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41
vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.

Viel Lob von den Badegästen – die Bilanz zur Saison 2024 im Bad Sodener Freibad



Gut besucht war das Bad vor allem im Spätsommer.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Als der Sommer 2024 sich von seiner freundlichen und beständigen Seite zeigte, war die Saison im Freibad Soden schon zur Hälfte gelaufen. Immerhin herrschte im Juli und August richtiges

Badewetter und sorgte für regen Besuch. „Die Monate Mai und Juni waren einfach zu nass“, resümiert Freibad-Chefin Katja Gilcher, „so konnten keine Rekordzahlen erreicht werden.“

Immerhin genossen die Bad Sodenerinnen und Bad Sodener sowie viele Gäste von außerhalb einen schönen Spätsommer im Schwimmbecken und auf der Liegewiese, sodass Katja Gilcher und ihr Kassenteam zum Saisonabschluss 2024 insgesamt 70.800 Besucher gezählt hatten, die das Drehkreuz passierten. „In unseren Statistiken rangiert das Jahr 2024 somit im Mittelfeld“, erklärt Katja Gilcher.

Mehr als 2.000 Badegäste am 9. Juli

Spitzenreiter an den Badetagen war der warme Dienstag am 9. Juli, als 2.300 Badegäste in das schöne Freibad Soden im Altenhainer Tal kamen. Spitzenmonat war – wen wundert es? – der warme August mit knapp 25.000 Besuchern. Von der herrlichen Hochdruckwetterlage haben auch die Ferienspieler profitiert, denn die Sommerferien begannen Mitte Juli mit dem Anstieg der Temperaturen. Und so verbrachten die Mädchen und Jungen herrliche Tage mit tollen Spielen auf der Anlage. So ist unterm Strich auch Bürgermeister Frank Blasch zufrieden – besonders mit der Resonanz der Badegäste. „Gefreut hat mich auch in dieser Saison, dass viele Besucher das Bad generell und den gepflegten Zustand ausdrücklich gelobt haben.“

Die Bad Sodener Tennis-Stadtmeister stehen fest

Bad Soden (bs) – Bereits zum 13. Mal fanden in der vergangenen Woche die Offenen Bad Sodener Tennismeisterschaften der Altersklassen auf der Anlage des TC Blau-Weiß Bad Soden statt. Das Turnier, das unter dem Namen „Ibero Cup“ auch Spielerinnen und Spieler außerhalb Bad Sodens anzieht, wurde erstmals über vier Tage von Donnerstag bis Sonntag ausgetragen.

Bestes Tenniswetter ab Freitag

Während am Donnerstag die ersten angesetzten Spiele wegen Regens noch verschoben werden mussten, konnte die Turnierleitung um Oberschiedsrichterin Katrin Frey und Sportwartin Andrea Zumpf ab den Vorrundenspielen am Freitag bis zu den Finals am Sonntag alle Spielerinnen und Spieler bei bestem Tenniswetter auf der Anlage am Sauerborn begrüßen. Leider mussten aufgrund einer Krankheitswelle einige Spieler kurzfristig ihre Teilnahme absagen, so dass die Meldezahlen etwas hinter den Erwartungen zurückblieben.

In der Damenkonkurrenz, in der die verschiedenen Altersklassen zusammengelegt werden mussten, setzte sich Fanny Weidenmüller-Hughes knapp mit 11:9 und nach Abwehr eines Matchballes gegen Gosia Denoue vom ausrichtenden TC Blau-Weiß Bad Soden



Bereits zum 13. Mal richtete der TC Blau-Weiß die Offenen Stadtmeisterschaften aus.

Foto: Pixabay.com

durch. Weidenmüller-Hughes wohnt ebenfalls in Bad Soden, spielt aber für den TC Diedenbergen.

Gäste setzten sich am Ende durch

Bei den Herren schieden die Bad Sodener jeweils vor dem Finale aus und mussten den Gästen den Vortritt lassen. Bei den Herren 50 gewann Gerard Szabo vom SC Kohlheck das Endspiel der Hauptrunde mit 6:3 und 6:1 gegen Oliver Gehrheim vom benachbarten TC Schwalbach. Beide hatten bereits in den ersten Runden schwere Aufgaben zu bewäl-

tigen: Szabo gewann in der ersten Runde gegen seinen Vereinskameraden Fatih Bilir erst mit 10:8 im dritten Satz, Gehrheim setzte sich im Viertelfinale gegen Lokalmatador Jochen Kuhlhoff ebenfalls knapp mit 10:8 durch. Fatih Bilir gewann dann in der Nebenrunde ungefährdet das Finale gegen Christoph Müller vom TC Liederbach.

Den Schlusspunkt des Turniers setzte das Finale der Herren 40. In einem hochklassigen Match setzte sich der Favorit Matthias Kluge, ebenfalls vom SC Kohlheck, gegen Nico Engels vom TC Kriftel verdient und überlegen mit 6:3 und 6:1 durch. Die Nebenrunde gewann Michael Fath aus Niedernhausen gegen Stefan Fröhlich aus Königstein. Als bester Bad Sodener erreichte Dennis Becker nach zwei Siegen als ungesetzter Spieler das Halbfinale, schied dort aber gegen Nico Engels aus.

Die Sieger der Hauptrunde erhielten vom Turniersponsor „Lufthansa City Center Reisebüro Ibero International“ einen Reisegutschein im Wert von 100 Euro, die weiteren Sieger der Haupt- und Nebenrunde weitere Sachpreise. Nicht unerwartet stellte der TC Blau-Weiß Bad Soden mit elf Spielerinnen und Spielern das größte Teilnehmerfeld. Die Planungen für die dann 14. Offenen Stadtmeisterschaften im Jahr 2025 haben bereits begonnen, um das Traditionsturnier zu erhalten.

Lebensrettung als Herzensangelegenheit

Bad Soden (Sc/bs) – Unter dem Motto „Herzensangelegenheit“ lädt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Bad Soden am Donnerstag, den 10. Oktober, um 20 Uhr im Foyer des Kulturzentrums Badehaus zu einem wichtigen und lebensrettenden Training ein. Thema des Abends ist der „Herz“-Notfall: Wie handeln Notfallhelfer richtig und können so mit einer fachgerechten Reanimation Leben retten? Im Rahmen eines Vortrages erklärt Bereitschaftsarzt Reinhard Volz die lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei plötzlichem Herzversagen.

Praktische Anwendung

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit erfahrenen Ausbildern und Rettungssanitätern zu üben, wie sie in den ersten Minuten eines Notfalls bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes Leben retten können. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Team des DRK Bad Soden freut sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Richtige Reanimation will geübt sein.

Foto: Pixabay/Rembowski

Ein buntes Ferienprogramm im Jugendcafé

Bad Soden (Sc/bs) – Vom 15. bis zum 24. Oktober bietet das Jugendcafé Bad Soden (Juca) ein buntes Herbstferienprogramm für Jugendliche ab zwölf Jahren. Das Programm findet in Kooperation mit dem Streetworker in Bad Soden statt. In der ersten Woche der Herbstferien – von Dienstag, 15. Oktober, bis Donnerstag,

17. Oktober – wartet etwas ganz Besonderes: drei Tage Abenteuer in der Natur mit Bogenschießen. In der zweiten Woche, am Dienstag, 22. Oktober, geht es in Kooperation mit dem Blauen Haus ins „Sweetpics“ Museum und anschließend in den Escape-Room. Am Mittwoch, 23. Oktober, warten das Schwarzlicht-

Minigolf und eine Runde LaserTag. Das Beste gibts zum Schluss, denn am Donnerstag, 24. Oktober, steht der Ausflug zum Moviepark in Bottrop auf dem Programm.

Weitere Infos gibt es online auf www.jugendcafe-badsoden.de/ferienangebote oder per Mail an juca.badsoden@gmx.de.

Der Mensch dahinter – Fotoausstellung im Polizeipräsidium

Hessen (bs) – Ab dem 8. Oktober macht die Wanderausstellung „Der Mensch dahinter“ im Polizeipräsidium Westhessen in Wiesbaden Halt. Auch die Öffentlichkeit hat die Möglichkeit, diese bundesweit großen Zuspruch findende Ausstellung innerhalb der Räumlichkeiten der Polizei zu besuchen. Die Fotoausstellung beleuchtet auf über 40 großformatigen Lichtbildern das Thema Respekt und Toleranz im Alltag gegenüber Berufsgruppen, die besonders häufig mit Respektlosigkeit und Anfeindungen konfrontiert werden. Dies erstreckt sich von Angehörigen der Polizei, Feuerwehren bis hin zu Rettungskräften. Hinter jeder Uniform steckt ein Mensch, der mit Engagement, Mut und Empathie für das Wohl der Gesellschaft eintritt. Gemeinsam mit der Initiative „Der Mensch dahinter“ und der Gesellschaft Bürger und Polizei e.V. Wiesbaden möchte das Polizeipräsidium Westhessen mit dieser Ausstellung ein Zeichen setzen für mehr Respekt und Wertschätzung denjenigen gegenüber, die sich täglich für ihre Mitmenschen einsetzen. Die immer rauer werdende Kommunikation und die abnehmende Bereitschaft zur gegenseitigen Rücksichtnahme in unserer Gesellschaft machen es unerlässlich, das Bewusstsein für Respekt und Toleranz zu stärken – nicht nur gegenüber Einsatzkräften, sondern gegenüber allen, die im Dienst der Gesellschaft stehen. Die Ausstellung wird vom 8. bis zum 31. Oktober (Ausnahme am 10. Oktober) je-



weils dienstags bis donnerstags zwischen 14 und 17 Uhr im Polizeipräsidium Westhessen für alle Bürgerinnen und Bürger geöffnet sein. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie der telefonischen Erreichbarkeit unter der Mailadresse ausstellung.ppwh@polizei.hessen.de. Weitergehende Informationen gibt es unter www.der-mensch-dahinter.de.

Geld und Konsum aus der Sicht von Jugendlichen



Main-Taunus (bs) – „Ohne Geld geht nichts!“ ist das Thema eines Jugendfilmwettbewerbss zum Thema Geld und Konsum. Mitmachen können Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die im Main-Taunus-Kreis leben, hier zur Schule gehen oder eine Jugendeinrichtung besuchen. Beworben wird der Wett-

bewerb, der für das Risiko der Überschuldung sensibilisieren soll, mit einem knalligen „Broke“ – dem englischen Wort für pleite. Benutzt werden können das Smartphone, die Digicam oder ein Tablet, stilistisch gibt es keine Vorgaben. Inhaltlich muss sich alles um das Thema drehen. Ein Film darf maximal acht Minuten lang sein, und die Filmemacherinnen und -macher sollten mindestens eine Gruppe von drei Personen sein. Ausgezeichnet werden die drei besten Filme. Der erste Preis ist mit 500 Euro dotiert, der zweite mit 300 Euro und der dritte mit 100 Euro. Teilnahmeschluss ist der 25. November. Der Wettbewerb ist eine Initiative des Kommunalen Jobcenters des Main-Taunus-Kreises und der idh Schuldnerberatung MTK gGmbH. Die Schirmherrschaft hat Kreisbeigeordneter Johannes Baron. Ermöglicht wird das Projekt durch das Sozialbudget des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales. Mehr Infos gibt es per E-Mail an broke@idh-schuldnerberatung-mtk.de.

Beschränkungen wegen Schweinepest gelockert

Main-Taunus-Kreis (bs) – Mehrere Beschränkungen wegen der Afrikanischen Schweinepest sind im Main-Taunus-Kreis und angrenzenden Gebieten nördlich des Mains aufgehoben worden. Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, entfällt die Leinenpflicht, wo sie wegen der Wildschweinpest verhängt wurde, und Jagdbeschränkungen wurden wesentlich gelockert. Der Kreis hat entsprechende Allgemeinverfügungen erlassen. Wie der Veterinärdezernent erläutert, darf nun im gesamten Kreis wieder Schwarzwild gejagt werden, aber auch die Jagd auf Rotwild und Prädatoren (also zum Beispiel Füchse und andere Beutejäger) ist nun unter Auflagen wieder zulässig. In der Abwehr der Schweinepest hätten die Jäger und Landwirte gut mit dem Kreis zusammengearbeitet,

so Fink. Der Veterinärdezernent hebt auch die Kooperation der Kommunen und der Feuerwehren hervor, die die Suche nach Kadavern per Drohne unterstützt hätten. Zudem habe der Kreis durch intensive Kontakte mit Landwirtschafts- und Umweltminister Ingmar Jung „mit dem Land ein gemeinsames Verständnis für die besondere Lage, die Risikoeinschätzung und die Präventionsstrategie nördlich des Mains entwickelt“. Die Lockerung sei Ergebnis dieser Gespräche gewesen. Die Afrikanische Schweinepest war im Juni bei einem verendeten Wildschwein im benachbarten Kreis Groß-Gerau festgestellt worden. In der Region wurden daraufhin diverse Beschränkungen verfügt. Im Main-Taunus-Kreis wurde bislang kein infiziertes Tier gefunden.

Bäume fällen, Sträucher schneiden, Heckenschnitt, Rasen anlegen, vertikutieren, Dauerpflege, Zaunbau
Telefon: 06195 3906

Auslagestellen Bad Sodener Woche

- Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23
- Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1
- Bürgerbüro – Kronberger Straße 1
- Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45
- Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7
- MTK Klinik – Kronberger Straße 36
- MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36a
- My Thai – Königsteiner Straße 91
- Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41
- Rathaus Bad Soden – Königsteiner Straße 73
- Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23
- Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52
- Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2
- Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31
- Taunus Residenz – Am Eichwald 22
- TV Fay – Altenhainer Straße 2
- Zeitungssente – Königsteiner Str. 67

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXX Lutz

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

- Anzeige -

A-WISSEN

Magdalena Roth
Apothekerin

Herausforderung Polymedikation

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Bei einer dauerhaften Einnahme von fünf oder mehr Medikamenten spricht man von Polymedikation. Dabei können die Risiken steigen, dass sich die einzelnen Arzneimittel gegenseitig beeinflussen und dabei die Wirkungen verstärken oder abschwächen. Außerdem kann es zu Verwechslungen der Arzneimittel, der Menge oder des Einnahmezeitpunktes kommen. Auch bei der Selbstmedikation ist die Wahrscheinlichkeit größer, dass es zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen kommt. Schwankende Therapietreue kann schaden. Bei verschiedenen Präparaten für das gleiche Leiden, die von unterschiedlichen Ärztinnen oder Ärzten verschrieben wurden, kann es sogar zur Doppelmedikation führen. Manchmal sind die Nebenwirkungen des ersten Medikamentes die Ursache für die Verschreibung des nächsten. Es kommt zu sogenannten Verschreibungskaskaden, anstatt am ursprünglichen Auslöser zu arbeiten. Und dann gibt es Routinen, die eingehalten werden, ohne dass es noch eine Indikation gibt. In Deutschland werden jedes Jahr etwa 5 % der Krankenhausaufnahmen durch Arzneimittel-Nebenwirkungen verursacht, bei älteren Menschen 10 %. Die Hälfte davon wäre vermeidbar. Nicht jedes Problem lässt sich lösen. Seit 2022

gibt es eine pharmazeutische Dienstleistung (Medikationsberatung bei Polymedikation), die von den Krankenkassen einmal im Jahr gezahlt wird, wenn sie fünf oder mehr Arzneimittel verschrieben bekommen. Diesen Beratungstermin können Sie bei uns buchen. Wir schauen mit Ihnen die Medikationspläne, die Laborwerte, die Präparate und die frei gekauften Ergänzungen durch. Auch die Rückinfo an den Arzt oder die Ärztin übernehmen wir gerne. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Team von 40 Apothekern oder über die Service-Hotline unsere Website 06171 9161 444.

Ihre
Magdalena Roth

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Anmeldung bis zum 07.10.2024 unter:
Telefon: (0 61 73) 31 – 0
E-Mail: info@altkoenig-stift.de
Feldbergstraße 13-15
61476 Kronberg im Taunus

Tag der offenen Tür

Freitag, 11.10.2024
14.30 bis 18.00 Uhr

Freuen Sie sich auf zahlreiche Hausführungen, die Ihnen umfangreiche Einblicke in das Leben im Altkönig-Stift bieten werden.

Unsere Mitarbeitenden stehen Ihnen im Foyer an Informationsständen für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Um Anmeldung bis zum 07.10.2024 wird gebeten!

Vom Joghurtbecher bis zum Pizzakarton: Tipps für die Mülltrennung



Mülltrennung leicht gemacht: Die Stadt Bad Soden hat dazu Hinweise veröffentlicht.

Foto: Pixabay/Richter

Bad Soden (bs) – Wie war das nochmal mit dem Joghurtbecher – und dem Deckel – und gehört der Pizzakarton ins Altpapier? Mülltrennung ist mittlerweile selbstverständlich, und bei den meisten Verpackungen oder Papierabfällen ist auch klar, in welche Tonne der Müll gehört. Aber in einigen Fällen kann die richtige Wahl schon einmal knifflig werden. Hier ein paar Infos zum Mülltrennen und einige Tipps für den richtigen Umgang nicht nur mit dem Verpackungsmüll. Denn korrekt getrennte Verpackungen sind wertvolle Rohstoffquellen.

Recycling von Verpackungen

Die dualen Systeme verwerteten im Jahr 2022 rund 5,7 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle aus dem privaten Endverbrauch. Das sind fast 90 Prozent aller bei den Systemen beteiligten Verpackungen (6,4 Millionen Tonnen). Dies umfasst Ver-

packungen aus Papier, Pappe, Karton, aus Glas sowie aus Kunststoff, Aluminium, Weißblech und aus Verbundmaterialien. Durch das Recycling dieser Verpackungsmengen können mehrere Millionen Tonnen an Primärrohstoffen eingespart werden. (Quelle: Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister)

Was gehört in den Gelben Sack?

In den Gelben Sack gehören ausschließlich gebrauchte und restleerte Verpackungen, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind, sowie Gegenstände aus Kunststoff und Metall. Verpackungsbestandteile bitte voneinander trennen. Ausspülen ist nicht notwendig, gebrauchte Verpackungen sollten allerdings ohne grobe Speise- oder Produktionsrückstände sein.

In Bad Soden am Taunus ist es übrigens die Firma Meinhardt Städtereinigung GmbH, die

für die Sammlung der Gelben Säcke zuständig ist.

Papier kann sehr oft recycelt werden

Bei der Herstellung von Recyclingpapier können im Vergleich zu Frischfaserpapier etwa 68 Prozent an Energie und 78 Prozent der Wassermenge sowie 15 Prozent CO₂-Emissionen eingespart werden. Der Import von Zellstoff zur Papierherstellung, zum Beispiel aus den Tropen oder Kanada, bringt sehr lange Transportwege mit sich, der zu einem hohen CO₂-Ausstoß durch den Transport führt. Bei Verwendung von Altpapier aus regionalen Sammlungen ist der CO₂-Ausstoß hingegen geringer. Und das gleich mehrfach: Papierfasern können zehn bis 25-mal recycelt werden. (Quelle: Umweltbundesamt)

Was in die Papiertonne gehört

In den Papiertonne gehören alle Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton, jedoch ohne Anhaftung von Speiseresten. Verpackungen sollten zerkleinert, zusammengelegt oder gefaltet werden. Wichtig: Pappe, Kartonagen oder Papierbündel, die am Abholungstag neben den Tonnen abgestellt sind und per Hand verladen werden müssen, können aus logistischen und arbeitsschutzrechtlichen Gründen grundsätzlich nicht mitgenommen werden. Abgesehen davon, dass das ungeschützte Altpapier bei Nässe durchweicht wird und dadurch nicht mehr verwertet werden kann.

Glas

Jede Glasflasche besteht zu 60 Prozent aus „Alt“-Scherben, bei der Farbe Grün sind es sogar bis zu 90 Prozent. Der Einsatz von Recyclingglas spart Energie und Ressourcen: 10 Prozent Scherbeneinsatz reduzieren die Schmelzenergie um 3 Prozent und die CO₂-Emissionen um 3,6 Prozent.

Recyceln lohnt sich

Liest man diese Zahlen, dann weiß man: Recyceln lohnt sich! Die Erfassung, Sortierung und das Recycling der Verpackungen über

die dualen Systeme in Deutschland kosten jeden Bürger durchschnittlich circa 18 Euro im Jahr. Die Entsorgungs- und Recyclingkosten für Verpackungen bezahlen die Verbraucher über den Produktpreis bereits an der Kasse. Die Kosten werden zunächst von Handel und Industrie als den Produktverantwortlichen getragen.

Viele Fehlwürfe in die Gelbe Tonne

Durchschnittlich etwa 30 Prozent der in den Gelben Tonnen gesammelten Abfälle gehören dort nicht hinein. Das entspricht rund 750.000 Tonnen pro Jahr. Von Verbrauchern falsch sortierte Abfälle (zum Beispiel Restmüll) in der Gelben Tonne erschweren das Recycling erheblich und machen es teilweise sogar unmöglich. (Quelle: Duale Systeme)

Pizzakartons wohin?

Pizzakartons können in die Papiertonne – vorausgesetzt, es sind nicht fettdurchtränkt und es gibt keine Pizzarückstände. Nicht in die Papiertonne gehören Fotos, Holzschachteln, Kassenbons und Kontoauszüge (Thermopapier), Küchen- und Papiertaschentücher.

Und Zahnbürsten?

Gebrauchte Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Wattepads oder Hygienetücher gehören in den Restmüll. Nicht in den Gelben Sack gehören Batterien und Akkus, Blechgeschirr, CDs und Disketten, Druckerpatronen, Feuerzeuge, Filme, DVDs und Videokassetten, Glüh- und Energiesparlampen, Gummi, Klarsichthüllen, Kugelschreiber, Pflaster und Verbandsmaterial, Porzellan oder Styroporreste von Dämmplatten.

Der Deckel auf dem Glas

Deckel müssen nicht abgeschraubt werden und die Flaschen nach Farbe beim Einwurf sortiert werden. Nicht in den Glascontainer gehören Bleiglas, Blumenvasen, Flachglas, Glaskochplatten, hitzebeständiges Glas, Isolierglas, Kaffeekannen, Kamin- und Ofenglas, Mikrowellengeschirr, Monitorglas, Porzellangeschirr, Spiegelglas, Trinkgläser.

👤 🛒 🚗 👥 ❤️ 🏠 📦

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe ältere Modellautos von SIKU, Wiking, Matchbox etc. Tel. 0174/3032283

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhr, auch defekt, Münzsammlungen, Ölgemälde, Näh- & Schreibmaschinen. Tel. 0157/54508949

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich und Einzelstücke. Tel. 0162/5319587

Frau Jeglich kauft an: Antiquitäten, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, Militaria, uvm. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. jeglich@web.de Tel. 0176/74716246

Herr M. Schleibniz bittet um Kontaktaufnahme. Ankauf von Briefmarken, Pelze, Nerze, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Trachten, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Krüge, Persianer, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Teppiche, Möbel, Gardinen, Goldschmuck, alt, Bruchgold, Zahngold. Münzen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt und Werteschätzung. Zahle Höchstpreise 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo.-So 8-20 Uhr. Tel. 0177/3960783 od. 069/13876000

Achtung aufgepasst! Sammler sucht Flohmarkt-Artikel u.v.m., Schallplatten, Porzellan aller Art, Figuren aller Art, Staubsauger, Bekleidung, Tischwäsche, Bilder, Uhren, Schmuck aller Art - auch defekt - Münzen aller Art, komplette Nachlässe. Bevor Sie es wegwerfen, rufen Sie mich an. Tel. 0163/3508066

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschen, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Achtung! Suche Porzellan aller Art. Bitte alles anbieten. Tel. 0152/56081480

Horvath sucht! Abendgarderobe, alte Kleider, Leder, alte Schuhe, alte Seidenbettdecken, Porzellan, Bestecke aller Art, Messer aller Art, Haushaltsgeräte, zum Beispiel Staubsauger, Kaffeemaschine, Maschinen, Nähmaschinen und Schreibmaschinen, Werkzeuge für Garten und Haushalt aller Art, Kupfer, Messing und Zinn, Sachen zum Beispiel Geschirr aller Art, Action, Figuren, Spielkonsolen und Spiele, Blech, Spielzeug, Lego, Eisenbahn, Schallplatten, Pop, Rock und Jazz, Hardrock Musikinstrumente. Zahle bar und fair. Tel. 06145/3461386

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Sammlerin Amalia kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Achtung! Suche Dentalzubehör, Golfschläger, Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck, 90/100 Zinn, Porzellan, Figuren und Teppiche. Frau Strauß. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche: Ebenerdige, abschließbare Lagermöglichkeit, ab 15 m², mit Stromanschluss im Hochtaunuskreis. Tel. 0179/1173571

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

AUTOMARKT

Audi Q3, 1.4 TFSI, 150 PS, Automatik, Benzin, BJ. 2016, Navi, Rückfahrkamera, 105 Tkm, scheckheftgepflegt, Garagenwagen, munsungraummetallisch, TÜV neu, 18.000,- €. Tel. 06171/9890858

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Suche: Ebenerdige, abschließbare Lagermöglichkeit, ab 15 m², mit Stromanschluss im Hochtaunuskreis. Tel. 0179/1173571

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Sie, 59 Jahre, sucht beste Freundin/nen für gemeinsame Unternehmungen. E-Mail: bestefreundin777@web.de

PARTNERSCHAFT

Er, 80 Jahre, charm. Mann mit Niveau und Humor mag nicht länger alleine sein und sucht eine Frau für alle Fälle. Tel. 0171/6031523

PARTNERVERMITTLUNG

Marlies, 64 J., verwitwet, schöne frau. Figur mit vollem Busen. Möchte nicht mehr alleine essen u. die Abende gemütlich zu zweit verbringen. War viele Jahre als Krankenschwester tätig u. möchte mich wieder um jemanden kümmern. Wieso sollten wir uns mit dem Alleinsein abfinden? Rufen Sie üb. pv an, es gibt doch mich. Tel. 0176-34488463

Inge, 70 J., mit viel Liebe im Herzen u. als Witwe nun ganz allein. Ich kann es uns gemütlich machen, was Leckeres für uns kochen, mag Auto fahren mit meinem kleinen Flitzer, wie auch Bewegung im Garten u. in der Natur. Ein einsamer Mann (evtl. auch Witwer) wäre der Richtige für mich, rufen Sie üb. pv an. Tel. 01520-8293309

BETREUUNG/PFLEGE

ask senioren home-service
„24-Stunden-Betreuung“ ZUHAUSE
info@ask-shs.com · www.ask-shs.com
Tel. 06172 2889191

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein: Villa
1.010 m² Sonnengrundstück, 241 m² Wohnfläche, 8 Zi., EBK, Doppelgarage für **nur 2.980,- €** zzgl. NK/Kf.
Energieausweis ist angefordert
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für nur **649.000,- € inklusive EBK**.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
IMMOBILIEN-INFO
Entscheidung: Dürfen Vermieter einen Stichtagszuschlag erheben?
Vermieter können aufgrund der Inflation nicht einfach so höhere Mieten verlangen. Das geht aus einer Grundsatzentscheidung des Landgerichts München I hervor (AZ: 14 S 3692/24). Im vorliegenden Fall forderte die Klägerin eine Zustimmung zur Mieterhöhung, die über die Mietwerte des Mietspiegels 2023 hinausgeht. Sie begründete dies mit einer ungewöhnlichen Steigerung der ortsüblichen Vergleichsmieten seit diesem Zeitpunkt.
Tatsächlich können Gerichte in solchen Fällen einen sogenannten Stichtagszuschlag vornehmen. Im vorliegenden Fall bedeute aber „ein Anstieg nach dem Index für Nettokalmieten in Bayern von nur wenig mehr als 3 Prozent keinen außergewöhnlichen Mietanstieg“, so das Landgericht München I. Ein ungewöhnlicher Anstieg der ortsüblichen Vergleichsmiete ließe sich auch nicht mit einem gestiegenen Verbraucherpreisindex begründen. Dieser repräsentiert die durchschnittliche Preisentwicklung aller Waren und Dienstleistungen von Privatpersonen für Konsumzwecke.
Das Urteil gilt als richtungweisend. Aktuell sind zahlreiche Berufungsverfahren beim Landgericht München I anhängig, in denen der Frage nachgegangen werden muss, ob der Verweis auf den Verbraucherpreisindex ausreicht, um den sogenannten Stichtagszuschlag zu begründen. Die Einführung einer „Stichtagspraxis“ könne laut der zuständigen Kammer zu erheblichen Rechtsunsicherheiten führen, die die bedeutsame Befriedigungsfunktion des Mietspiegels gerade an angespannten Mietmärkten gefährden könnte.
Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig
Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

„Querfeldein? Bitte nicht!“ – Schilder geben Hinweise für das Miteinander in Feld und Flur



Besuch des Landrats auf dem Reiterhof St. Georg in Sulzbach (von li.): Kreislandwirt Jürgen Pauly, Landrat Michael Cyriax, Michael Kranz vom Reiterhof St. Georg, Manfred Renth und Andre Hensel, beide vom Amt für ländlichen Raum
Fotos: Main-Taunus-Kreis

Main-Taunus (bs) – Hinweisschilder sollen im Main-Taunus-Kreis für mehr Verständnis für die Natur, die Landwirtschaft und den Schutz landwirtschaftlicher Flächen werben. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, informieren die Schilder über Zusammenhänge, geben Verhaltenstipps und unterstreichen insgesamt den Wert der heimischen Kulturlandschaft.

Sommertour genutzt

Die ersten Schilder wurden unlängst von Cyriax bei einem Besuch auf dem Reiterhof St. Georg in Sulzbach und dem Aussiedlerhof Bendl in Eppstein übergeben. Der Landrat war dort auf seiner traditionellen Sommertour unterwegs, bei der er sich in landwirtschaftlichen Betrieben über deren Angebote informiert. „Beide Höfe bereichern unser lokales Angebot – sei es für die Freunde des Reitsports oder die Kundinnen und Kunden für landwirtschaftliche Produkte“, fasst Cyriax zusammen. „Die Beispiele zeigen, wie wichtig engagierte Betriebe für die Nahver-

sorgung und Landschaftspflege bei uns sind.“ Der Main-Taunus-Kreis ist bekannt für seinen Naherholungswert. Gleichzeitig ist die Landwirtschaft eine wichtige Säule der heimischen Ökonomie und trägt zum Erhalt der Kulturlandschaft bei.

Interessen in Einklang bringen

Und dann sind da auch noch die Wildtiere, die hier ihren Lebensraum haben. Die Schilder sollen einen Beitrag leisten, die Interessen der Erholungssuchenden, der Landwirtschaft und der Wildtiere in Einklang zu bringen und Hinweise für unbeschwertes Naturgenuss und rücksichtsvollen Umgang zu geben.

Streuobst ist tabu für Wanderer

So manchem Wanderer läuft zum Beispiel das Wasser im Mund zusammen, wenn er im Spätsommer an einer Streuobstwiese vorbeikommt. Da ist der Impuls, sich ein paar der knackigen Früchte zu pflücken, verständlich. Trotzdem ist das nicht in Ordnung: Das Obst ist Eigentum der Landwirte, die die Flächen

bewirtschaften, und Grundlage ihres Einkommens.

Wiesen dienen dem Artenschutz

Auch Blühstreifen und Blumenwiesen wecken mit ihren strahlenden Farben und betörenden Düften Begehrlichkeiten. Trotzdem sollte man die Blumen nicht pflücken, sondern die Flächen unberührt lassen. Denn sie sind ein wertvoller Beitrag zu Artenschutz und Biodiversität – sogar auch dann noch, wenn sie schon lange verblüht sind: In den Stängeln überwintern Insekten, Vögel und Hasen finden Schutz vor Wind und Schnee.

Schilder zu verschiedenen Themen

Weitere Schilder thematisieren die Hinterlassenschaften von Mensch und Hund in der Natur: Während es selbstverständlich sein sollte, dass Ausflügler eventuellen Müll wieder mitnehmen, ist es genauso wichtig, auch außerhalb von Ortschaften die Hinterlassenschaften von Hunden einzusammeln und als Müll zu entsorgen. Denn im Hundekot lauern Erreger, die für andere Tiere gefährlich sind und auch in die Nahrungskette des Menschen gelangen können.



Eines der Themen: Die Hinterlassenschaften von Hunden entsorgen.

Auf zwei weiteren Schildern geht es um Feldwege und ihre Nutzung: Einerseits werden Naturliebhaber aufgefordert, auf den Wegen zu bleiben und nicht querfeldein zu gehen, andererseits wird an Ausflügler appelliert, landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen Vorrang zu gewähren. Zu insgesamt sechs Themen stehen Schilder zur Verfügung. Landwirte, die Interesse haben, Schilder entlang ihrer Äcker und Wiesen aufzustellen, wenden sich an den Kreislandwirt.

Vollsperrungen auf Sulzbachs Straßen

Sulzbach (bs) – Die Gemeinde Sulzbach (Taunus) weist auf drei von der Verkehrsbehörde Hessen Mobil initiierte Straßenbaumaßnahmen hin. **Vollsperrungen** ergeben sich im Einzelnen

- voraussichtlich vom 4. bis 6. Oktober im Kreuzungsbereich Schwalbacher Straße/ Jahnstraße/Sossenheimer Weg,
- voraussichtlich vom 7. bis 12. Oktober Richtung Ortsausgang in der Schwalbacher Straße unterhalb der Taunusstraße bis zur Cretzschmarstraße sowie
- voraussichtlich vom 14. bis 26. Oktober in der Bahnstraße.

In allen drei Fällen finden notwendige Erneuerungen der Fahrbahndecken statt.

- In der Hauptstraße in Höhe der Oberschultheißeerstraße erfolgt voraussichtlich vom 28. Oktober bis 8. November eine Vollsperrung.

Frankfurt verbietet E-Scooter in U- und Straßenbahnen

Hessen (Sc/bs) – Kaum ein Thema polarisiert so sehr wie die Elektromobilität – sei es bei Autos, E-Bikes oder E-Scootern. Bei Letzteren sind es vor allem die Leihfahrzeuge, die für Unmut sorgen, weil sie oft nicht ordnungsgemäß abgestellt werden und mitten auf dem Gehweg stehen oder liegen. Dabei sind sie so praktisch. In Frankfurt gibt es seit 1. Oktober einen Ort, an dem man E-Scootern wohl nicht mehr begegnen wird: in den U- und Straßenbahnen der VGF. Weil man befürchtet, dass die Lithium-Ionen-Akkus der E-Scooter in den Bahnen in Flammen aufgehen könnten, dürfen die Fahrzeuge ab dann nicht mehr mitgenommen werden. Dies gilt jedoch nicht für die Züge des RMV – hier kann man weiterhin einen E-Roller mitnehmen.

Verbraucherzentrale informiert zum Rundfunkbeitrag

Hessen (bs) – Am Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio kommt kaum jemand vorbei. Wer eine Wohnung hat, zahlt Rundfunkbeiträge. Doch für die Anmeldung oder Ummeldung oder den Antrag auf Ermäßigung für den Rundfunkbeitrag ist oft Spezialwissen erforderlich. Die Verbraucherzentrale Hessen erweitert daher ihr Beratungsangebot und bietet ab sofort telefonische Kurzberatungen zum Rundfunkbeitrag an. Die Kosten belaufen sich auf 10 Euro für eine etwa fünfzehnmündige Beratung.

Eine Terminvereinbarung über das hessenweite Servicetelefon der Verbraucherzentrale (069) 972010-900 oder über die Website der Verbraucherzentrale ist erforderlich, <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/beratung-he>.

Auf dem Laufsteg gibt es Mode für Brustkrebs-Patientinnen

Bad Soden (bs) – Es wird Herbst, die Blätter färben sich bunt, und der Oktober färbt sich wieder einmal pink. Im Rahmen des sogenannten Pinktofers werden die Menschen aufgefordert, ihre Aufmerksamkeit dem Brustkrebs zu widmen. In diesem Jahr wird es nun an den varisano Kliniken nicht

nur pink, sondern auch modisch. Anlässlich des „Breast Cancer Awareness Month“ Oktober lädt die Gynäkologische Klinik am Krankenhaus Bad Soden zu einer Modenschau ein. Während des Aktionsnachmittags werden Bademoden, Erstversorgungs-BHs, BHs mit Prothesen oder Halbprothesen, also

alles rund um die Mode für Brustkrebspatientinnen, vorgeführt. Der Laufsteg wird am 9. Oktober von 17.30 bis 19 Uhr in der Cafeteria des Hauses aufgebaut. Alle betroffenen und interessierten Patientinnen sind herzlich eingeladen, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen.

Sicherheitsberater laden zu Theaterausflug nach Idstein ein



Neben einer Theateraufführung – das ernste Thema Trickbetrug wird dabei mit einem Augenzwinkern präsentiert – steht am 5. November auch eine kurze Stadtführung auf dem Programm. Im Bild ist das Wahrzeichen von Idstein, die Burg mit dem Hexenturm.

Foto: Johannes Robaloff

Bad Soden (bs) – „Vorsicht Falle!“ heißt das Theaterstück, zu dem die Sicherheitsberaterinnen und -berater für Senioren und die Stadt Bad Soden am Dienstag, 5. November, nach Idstein einladen. Die Einladung richtet sich an alle Bad Sodener Seniorinnen und Senioren.

Aufklärung als Prävention

Nach der Anreise nach Idstein im Bus und einer kurzen Stadtführung steht am Nachmittag der gemeinsame Besuch des Theaterstücks zum leider stets aktuellen Thema „Trickbetrug“ in der Stadthalle Idstein auf dem Programm. Die Wiesbadener Theatergruppe „Die Lachfalten“ nimmt das ernste Thema mit einem Augenzwinkern unter die Lupe. Immer wieder fallen Menschen auf die ausge-

fallenen Betrugsmaschen herein. Die Sicherheitsberater weisen regelmäßig an ihren Infoständen darauf hin. Mit dem Theaterstück „Vorsicht Falle!“ ergänzt die Theatergruppe „Die Lachfalten“ diese wichtige präventive Arbeit und will mit Aufklärung zur Prävention beitragen.

Geringe Teilnahmegebühr

Es stehen insgesamt 48 Plätze zur Verfügung, die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen. Für die Teilnahme wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben, die vor der Fahrt am Bus eingesammelt wird. Für die Busfahrt, die Stadtführung und das Theaterstück fallen keine weiteren Kosten an. Es wird während des Ausflugs keine Verpflegung angeboten. Die Teilnehmer werden daher gebeten, sich entsprechend mit Essen und Getränken zu versorgen.

Ablauf

Treffpunkt: 11.30 Uhr am H+ Hotel, Königsteiner Straße 88

Abfahrt nach Idstein: 12 Uhr
Stadtführung durch Idstein: 13.30 Uhr
Theaterstück in der Stadthalle Idstein: 15.30 bis ca. 17 Uhr

Rückfahrt: 17.15 Uhr – Ankunft in Bad Soden am Taunus, H+ Hotel: ca. 18 Uhr

Anmeldungen per E-Mail an: abt.32@stadt-bad-soden.de oder telefonisch in der Zeit von 8 bis 12 Uhr unter 06196 208-180. Bei der Anmeldung bitte Namen, Adresse und Telefonnummer angeben.

Info bei Verhinderung

Sollten Sie am Tag des Ausflugs verhindert sein, melden Sie sich bitte unbedingt per E-Mail oder telefonisch ab, damit Interessenten von der Nachrückerliste stattdessen teilnehmen können.

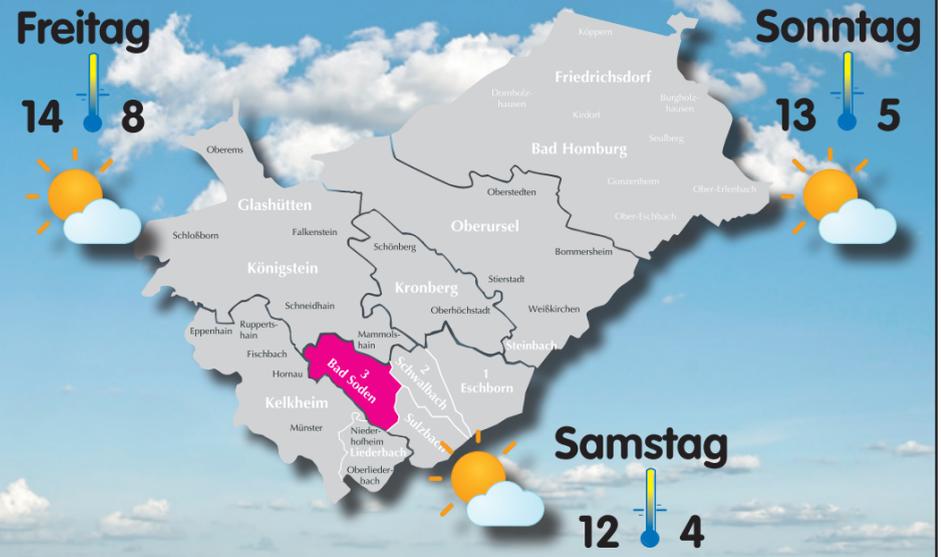
Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Schreinerei Preuß GmbH

Raumgestaltung in Holz

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 061 95 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb



Größere Busse auf Linie 812 im Einsatz

Bad Soden (bs) – Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft informiert, dass mit Beginn am Montag, 30. September, die Linie 812 an Schultagen probeweise durch einen Gelenkbus unterstützt wird. Die Maßnahme betrifft die Fahrt, die um 7.14 Uhr am Bad Sodener Bahnhof startet und um 7.39 Uhr am Hofheimer Bahnhof ankommt. Die Verstärkung wird zunächst bis zum Beginn der Winterferien am Freitag, 20. Dezember, umgesetzt. Während dieses Zeitraums wird geprüft, ob eine Fortsetzung nach den Winterferien sinnvoll ist.

Erfolgreiche Tombola für den guten Zweck

Bad Soden (bs) – Der Gewerbeverein Bad Soden berichtet von einer erfolgreichen HeimatShoppens Tombola beim Neuenhainer Herbstmarkt, der am vergangenen Wochenende stattgefunden hat. „Wir konnten am Ende fast alle der 400 Lose verkaufen und erreichten dank zusätzlicher Spenden die tolle Summe von 2.000 Euro zu Gunsten der Schwalbacher Tafel“, so der Verein. „Wir möchten uns bei allen Unternehmen und Vereinen bedanken, die dabei mitgemacht haben.“

Hessen gehört zur Hauptflugroute der Vögel des Glücks – der Kranichzug hat begonnen

Hessen (bs) – In den nächsten Wochen ist wieder das großartige Herbstschauspiel ziehender Kraniche am Himmel über Hessen zu sehen. Aufmerksame Naturfreundinnen und -freunde konnten jetzt bereits allererste Schwärme des laut trompetenden Glücksvogels am Himmel beobachten.

„Für die Kraniche heißt es jetzt: Mit lautem Trompeten auf in den Süden! Da Hessen mitten auf der Zugroute liegt, kann man sie vielerorts beobachten“, erklärt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des hessischen Naturschutzbundes (NABU Hessen). Insgesamt ist mit bis zu 250.000 Vögeln an Hessens Himmel zu rechnen. Bei günstiger Witterung gibt es im Herbst oft „Massenflugtage“, an denen in kurzer Zeit viele Kraniche in die südlichen Überwinterungsgebiete ziehen.

Sie fliegen meist bei Hochdruck

Kraniche fliegen bevorzugt bei Hochdruckwetter, da sie dann von den östlichen Winden mitgetragen werden und dadurch Kraft sparen können. „Wir rufen dazu auf, Kranichbeobachtungen online zu melden. Mit Hilfe der Meldungen möglichst vieler Kranichfreunde ist es uns möglich, eine bessere Übersicht über das Zuggeschehen und Hinweise auf Veränderungen von Flugrouten zu erhalten“, erläutert der NABU-Ornithologe Bernd Petri. Da sich Kraniche bei ihrem Zug an Landmarken wie Flüssen und Berggipfeln orientieren, sind sie bei ungünstiger Witterung dazu gezwungen, eine außerplanmäßige Zwischenrast einzulegen. Der NABU bitet alle Naturbeobachter um Rücksichtnahme:



Kraniche unterwegs auf ihrer langen Reise

Foto: NABU/Damschen

„An den Rastplätzen sollte man einen Abstand von mindestens 300 Metern einhalten, um die Kraniche nicht unnötig zu beunruhigen“, so Petri. Jede Störung koste die „Vögel des Glücks“ Kraft, die sie für den langen Flug in die Überwinterungsquartiere benötigen.

Hessen liegt in einer Hauptzugroute der Kraniche auf ihrem Weg von der Ostsee in ihre Winterquartiere im Südwesten Europas.

tags- und Abendstunden weiter durch Hessen. Schwerpunkte des hessischen Durchzuges sind die Flusstäler Ober-, Ost- und Mittelhessens, wo einige Tiere bei schlechten Flugbedingungen auch Rastgebiete aufsuchen. Beim Weiterflug mit 50 bis 70 km/h erreichen die Vögel die Auen von Main und Rhein und fliegen weiter bis zum großen Zwischenrastplatz am Lac du Der-Chantecoq (Marnestausee) in Nordfrankreich. Das Flugziel der meisten Kraniche ist die spanische Extremadura, wo sie den Winter verbringen.

Keilförmige Formation

Für den Naturbeobachter sind die ziehenden Kraniche an ihrer keilförmigen Formation und den trompetenartigen Rufen zu erkennen. Die kräftigen und erfahrenen Tiere fliegen an der Spitze, dann folgen Familien mit durchschnittlich zwei Jungtieren. Bei günstigen Flugbedingungen können die bis 1,30 Meter großen Tiere ohne Halt bis nach Südeuropa fliegen. Manche legen bei Wetterumschwüngen aber auch eine Rast in Hessen ein. Sie landen dann etwa im Amöneburger Becken oder in den Flusstälern von Fulda, Werra, Schwalm, Ohm und Lahn. Auch Feuchtgebiete in der Wetterau und die Rheinauen in Südhessen sind gern gesuchte Orte zum Ausruhen. „Sie brauchen Ruhe und die Gelegenheit, etwas zu fressen und wieder Kräfte zu sammeln“, erklärt der Biologe Petri.

Kranichbeobachtungen online melden: www.Kranich-Hessen.de



W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.



Norbert Altenkamp wieder als Direktkandidat nominiert

Main-Taunus-Kreis (bs) – Die Kreisvorstände der CDU Main-Taunus und Hochtaunus haben in ihren jeweiligen Sitzungen den amtierenden Bundestagsabgeordneten Norbert Altenkamp, Bad Soden, als Direktkandidaten für die Bundestagswahl am 28. September 2025 nominiert.

Altenkamp vertritt den Wahlkreis 181 Main-Taunus (Main-Taunus-Kreis/Königstein, Kronberg und Steinbach) – ab 2025 mit der Nummer 180 – seit 2017 als direkt gewählter Abgeordneter im Deutschen Bundestag. „Als Forschungspolitiker, als Vize-Chef der

hessischen Landesgruppe und als Vize-Vorsitzender des Menschenrechtsausschusses gilt seine Arbeit der Stärkung des Innovationsstandorts Deutschland und einer bedarfsgerechten humanitären Hilfe im Ausland – ein Baustein auch für die Bekämpfung von Fluchtursachen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Altenkamp wird sich noch im Rahmen einer Wahlkreisdelegiertenversammlung im Januar 2025 von den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt- und Gemeindeverbände als Direktkandidat zur Wahl stellen.